

# CFDs – Chancen nutzen, Risiken begrenzen

von Craig Inglis, Head of Germany & Austria CMC Markets

Dass die Börse keine Einbahnstraße ist und Aktienkurse nicht immer nur steigen, wurde uns spätestens Anfang Februar wieder vor Augen geführt. An der Wall Street rauschten die Kurse innerhalb weniger Stunden um fast sieben Prozent in die Tiefe. Auch der Deutsche Aktienindex (DAX) musste nach einer monatelangen Rally zehn Prozent seiner Gewinne in nur zwei Wochen wieder abgeben. Auch wenn auf lange Sicht nur die Wenigsten daran zweifeln, dass Aktienkurse tendenziell eher steigen, der Weg nach oben wird auch in Zukunft von solchen Rücksetzern begleitet werden. Diese kann man mit den richtigen Produkten zu seinem Vorteil nutzen. Und dabei sein Risiko immer unter Kontrolle behalten.



**CRAIG INGLIS**  
Head of  
Germany & Austria,  
CMC Markets

## WIE AKTIEN, NUR ANDERS!

Die Siemens-Aktie bei 100 Euro kaufen und bei 110 Euro wieder verkaufen – dass dabei 10 Euro Gewinn pro gehandelter Aktie für den Anleger entstehen, ist nachvollziehbar. Beim Handel mit Contracts for Difference, kurz CFDs, verhält es sich genauso, nur dass der Anleger hier nicht die Aktie und damit verbundene Rechte erwirbt und am Ende wieder verkaufen muss, sondern einzig an der Kursveränderung von 10 Euro pro Siemens-CFD partizipiert. Der finanzielle Effekt ist auf den ersten Blick derselbe. Vergleicht man genauer, sind die Gebühren beim Handel mit CFDs geringer als beim Aktienhandel über die meisten Online-Broker. Bei Indizes fallen beispielsweise überhaupt keine Kommissionen an. Nehmen wir die jüngste Korrektur im DAX von 13.500 auf 12.000 Punkte. Da man mit CFDs auch auf fallende Kurse spekulieren und den CFD auf den DAX auch verkaufen kann, hätte man mit diesem Rückgang 1.500 Euro verdient. Wäre der DAX allerdings weiter gestiegen, und zwar auf 14.000 Punkte, wäre ein Verlust in Höhe von 500 Euro entstanden.

## GERINGERER KAPITALEINSATZ SCHAFFT SPIELRÄUME

CFDs haben aber noch einen weiteren, ganz entscheidenden Vorteil. Ein Anleger, der eine Meinung hat,

in welche Richtung sich eine Aktie oder ein Index bewegt, ist im Grunde genommen ja nur an der Kursdifferenz interessiert. Dafür muss er nicht die ganze Position kaufen, was im Beispiel Siemens einen Kapitaleinsatz von 100 Euro pro Aktie und beim DAX rund 12.000 Euro bedeuten würde. Bei CFDs muss nur eine Sicherheitsleistung, die Margin, beim Broker hinterlegt werden. Diese beträgt lediglich ein Bruchteil des gehandelten Volumens, beim DAX sind das 0,5 Prozent, aktuell rund 60 Euro. Durch den entstehenden finanziellen Spielraum ist eine Diversifikation über mehrere Märkte besser zu realisieren.

## ALLE PRODUKTE AUF EINER PLATFORM

Mit CFDs kann man nicht nur die oben genannten Instrumente, sondern so ziemlich alles handeln, was auf den weltweiten Märkten angeboten wird:

Aktien, Indizes, Rohstoffe, aber auch Anleihen und Währungen. Seit März stehen professionellen Anlegern bei CMC Markets auch die Kryptowährungen Bitcoin und Ethereum zur Verfügung. Und alles auf nur einer Handelsplattform und nahezu rund um die Uhr. CMC Markets ist mit seiner vielfach ausgezeichneten Handelsplattform NextGeneration laut der wichtigsten Branchenstudie von Investment Trends Marktführer in Deutschland und blickt auf eine fast 30jährige Erfahrung zurück. Produkt und Service wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich an die gestiegenen Kundenbedürfnisse angepasst. Während der Einsteiger



Handelsplattform  
NextGeneration

eine intuitiv bedienbare Plattform vorfindet, bekommt der fortgeschrittene Trader gleichzeitig ein umfangreiches Chart-Tool mit zahlreichen Indikatoren und Werkzeugen an die Hand.

## DAS ALL-INCLUSIVE-PAKET

Wer sich als Einsteiger für CFDs interessiert, den lassen wir bei CMC Markets nicht allein. Neben Seminaren und Webinaren bieten wir zum Start ein Demo-Konto an, auf dem man sich mit 10.000 Euro Guthaben als eine Art Spielgeld mit der Funktionsweise des Produktes vertraut machen kann. Und auch auf der Plattform ist der Anleger keineswegs allein unterwegs. Highlight unserer jüngst überarbeiteten Version ist die Integration unseres eigenen Video-Kanals CMC TV in die Plattform, inklusive der Möglichkeit, mit unseren Analysten, aber auch anderen Gleichgesinnten zu chatten und sich über die Finanzmärkte auszutauschen.

## DAS RISIKO STETS UNTER KONTROLLE

Das Verlustrisiko ist bei CFDs auf den Kapitaleinsatz begrenzt. Zusätzlich bietet CMC Markets di-

verse Instrumente für die Risikobegrenzung an, unter anderem eine garantierte Stopp-Loss-Order. Mit dieser kann der Anleger auf Euro und Cent garantiert nur soviel verlieren, wie er vorher festgelegt hat und ist vor heftigen Kursbewegungen geschützt. Die Order an sich ist zwar nicht kostenfrei. Allerdings erstattet CMC Markets die gezahlte Prämie komplett zurück, wenn der Auftrag nicht zur Ausführung kommt.

## CFDS ALS EFFIZIENTE ABSICHERUNG

Eine weitere interessante Möglichkeit CFDs einzusetzen, besteht für Anleger, die in einer vorübergehenden Marktschwäche ihre Aktien nicht verkaufen wollen. Sie behalten diese und sichern sie durch den Verkauf von CFDs ab. Hier kommt der Vorteil des geringeren Kapitaleinsatzes bei CFDs zum Tragen, da nur ein Bruchteil des gehandelten Volumens aufzuwenden ist. Der Anleger spiegelt sein Aktiendepot eins zu eins mit CFDs, verkauft also genau die Anzahl CFDs auf die Aktien, die er im Depot hat. Fallen die Kurse, gewinnt er auf dem CFD-Konto genau den Betrag, den er mit seinem Aktiendepot verliert. Steigen die Kurse, gilt das Ganze andersherum, aber unter dem Strich macht der Anleger in beiden Fällen keinen Verlust.

Die Zeiten, in denen man als Anleger nur in Phasen mit steigenden Kursen Gewinne einfahren und bei heftigen Kursbewegungen nach unten wie vor einigen Wochen nur tatenlos zusehen konnte, könnten mit CFDs der Vergangenheit angehören. Weil man mit CFDs die Börsenstraße effizient, transparent und kostengünstig in beide Richtungen befahren kann.

## ÜBER CMC MARKETS

CMC Markets Frankfurt am Main ist eine Zweigniederlassung der CMC Markets UK Plc mit Sitz in London, einem der weltweit führenden Anbieter von Online-Trading. CMC Markets bietet Anlegern die Möglichkeit, Differenzkontrakte (Contracts for Difference oder kurz „CFDs“) über die Handelsplattform „Next Generation“ zu traden, und ist, gemessen an der Kundenzahl, der führende Anbieter von CFDs in Deutschland. Das Angebot von CMC Markets in Deutschland umfasst CFDs auf über 10.000 verschiedene Werte aus über 20 Märkten. Gehandelt werden können CFDs auf Indizes, Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Exchange Traded Funds (ETFs) sowie auf über 340 Währungspaare. Kunden können auf der Plattform auch Digital 100s und Countdowns sowie Knock-Out-CFDs handeln. Die 1989 von Peter Cruddas in London gegründete Unternehmensgruppe verfügt heute über Büros u.a. in Deutschland, Australien und Singapur. CMC Markets ist an der Londoner Börse notiert. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:

[www.cmcmarkets.de](http://www.cmcmarkets.de)  
[www.cmcmarkets.com/group/](http://www.cmcmarkets.com/group/)

DISCLAIMER: Unsere Produkte unterliegen Kursschwankungen und Sie können Ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren. Diese Produkte eignen sich nicht für alle Investoren. Stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie die damit verbundenen Risiken verstehen und lassen Sie sich gegebenenfalls von dritter Seite unabhängig beraten.